

**Buchen Sie ABBA**

„Swede Sensation“ kann man buchen, entweder im kleinen Rahmen (Galas, Firmenevents...) oder mit der nötigen Bühnengröße als ultimatives ABBA Konzerterlebnis: www.abba-revival-show.com

Freideg,
23. Mee 2014

Journal

Dancing Queen

Saskia Tanfal als Agnetha in der ABBA Tribute Show „Swede Sensation“



(v.l.n.r.) Mike Rubin (Benny), Sara Mosquera (Anni-Frid), Saskia Tanfal (Agnetha) und Tom Luca (Björn Ulvaeus) hauchen ABBA neues Leben ein

Foto: Starlight Production

LUXEMBURG
SIMONE MOLITOR

Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid: Fallen diese Namen, weiß jeder sofort, dass sie zur Erfolgsband ABBA gehören. Hits wie „Mama Mia“, „Dancing Queen“ oder „Waterloo“ katapultieren uns auch heute noch zurück in die Glitzer- und Glamourwelt der 1970er Jahre. Die perfekte Illusion - optisch und stimmlich - erlebt man als Besucher einer ABBA Revival Show. Mit über 100 Auftritten pro Jahr und mehr als einer Million Besucher zählt „Swede Sensation“ zu den wohl bedeutendsten ABBA Tribute Shows weltweit. Teil davon ist Saskia Tanfal, die den Part der Agnetha Fältskog übernommen hat.

Was hat Sie eigentlich zur ABBA Tribute Show geführt?

SASKIA TANFAL Das war eher ein großer Zufall. Ein Bekannter, der für eine große Tourneeproduktion arbeitete, dachte sich, dass ich mit meiner Stimme und den langen blonden Haaren sicherlich gut als Agnetha-Darstellerin geeignet wäre. Ein paar Wochen später stand ich dann bereits im Rahmen einer ABBA-Europa-Tournee auf der Bühne. Das ist nun schon fast zehn Jahre her, und ich durfte unendlich viele fantastische Momente erleben.

Sind oder waren Sie überhaupt ein ABBA-Fan?

TANFAL Um ehrlich zu sein, kannte ich ABBA damals nur aus dem Radio. Meinen Eltern gefiel diese Musik. Als ich begann, die Titel des schwedischen Quartetts zu singen, war ich noch sehr jung. Als ich mich mit den Songs zum Einstudieren des Programmes beschäftigte, war ich sehr erstaunt über deren Tiefe, die extrem ausgefeilten Arrangements, die ihrer Zeit weit voraus waren und den Anspruch der Gesangslinien. Das hat mich sehr fasziniert. Je mehr ich mich damit beschäftigte, desto mehr liebte ich die Musik. Ja, man kann sagen, dass ich zu einem Fan geworden bin.

Zurück zur Show: Geht es auch darum, den Mythos der Supergruppe am Leben zu erhalten?

TANFAL Die Musik von ABBA ist ohnehin unsterblich. Auch wenn es keine Tribute-Shows gäbe, würde der Zauber

der Band weiterhin bestehen, da bin ich mir sicher. Aber die Menschen möchten die tolle Musik eben nicht nur in ihren eigenen vier Wänden genießen, sondern auch im Rahmen eines Live-Konzerts das Gefühl der damaligen wilden Zeit aufleben lassen, ausgelassen tanzen, und sich dabei vielleicht auch ein wenig der Illusion hingeben, die echten ABBA würdigen vor ihnen auf der Bühne stehen. Wir als Akteure auf der Bühne haben einen sehr hohen Anspruch an uns selbst und möchten dem Publikum natürlich ein perfektes Gesamterlebnis bieten.

Hat man nach zehn Jahren wirklich immer wieder Lust, die gleichen Songs zu singen?

TANFAL Nun ja, wir spielen pro Jahr zwischen 50 und 150 Shows, je nachdem, in welchen Teilen der Welt wir auf Tournee sind. Wenn man so oft die gleichen Songs gesungen hat

„Wenn ich den begeistertsten Beifall des Publikums höre, weiß ich, dass ich Agnetha gut vertreten habe“

SASKIA TANFAL, Agnetha-Darstellerin

(manchmal erweitern wir natürlich das Programm oder tauschen Titel aus), singt man sie eigentlich im Schlaf. Es gibt keine Unsicherheiten mehr und man kann sich voll und ganz darauf konzentrieren, sein ganzes Herz in die Interpretation der Titel zu legen. Man kann gelassen mit dem Publikum interagieren. Und ein eingespieltes Team auf der Bühne, das sich blind vertrauen kann, ist einfach traumhaft. Gerade der vierstimmige Satzgesang, der ABBA ja ausgezeichnet hat, macht immer wieder unheimlich viel Spaß. In unserer Show singen wir aus lauter Freude auch immer wieder ein paar Titel unplugged oder A capella, und das Publikum dankt es uns mit stehenden Ovationen, da sie dann endlich sicher sein können, dass wir tatsächlich live singen. Immer wieder können die Zuschauer nicht glauben, dass die Show tatsächlich komplett live gesungen ist, was natürlich ein riesiges Kompliment für uns ist.

Stimmung im Publikum ist demnach immer garantiert?

TANFAL Nun, jedes Land, jede Stadt hat ein ganz eigenes Temperament. Mal stehen die Leute schon nach dem ersten Lied, mal dauert es etwas länger. Aber eines ist gewiss: Spätestens beim fünften Titel hält es niemanden mehr auf den Sitzen. Das ist der Solo-Titel von „Björn“. Es ist unglaublich, aber mit diesem Lied kriegt er sie alle. Da können Frida und ich nur staunen (*lacht*).

Warum ist ABBA Ihrer Meinung nach unsterblich?

TANFAL Das wird wohl auf ewig ihr Geheimnis bleiben. Wahrscheinlich trifft die Musik auch nach 40 Jahren noch den Zeitgeist vieler Generationen. Zum einen ist die Qualität der Songs sehr hoch, es sind allesamt schöne Kompositionen und die Inhalte sind für viele Menschen greifbar. Sie handeln von verschiedensten Emotionen und verlieren dennoch nicht ihre Leichtigkeit.

Haben Sie einen Lieblingssong?

TANFAL „The winner takes it all“ ist mein Lieblingssong. Es ist eine wunderschöne, gefühlvolle Komposition. Und stimmlich war dieser Titel von Anfang an die größte Herausforderung für mich. Er ist gesanglich wahnsinnig anspruchsvoll, doch Agnetha hat es verstanden, ihn mit einer Selbstverständlichkeit zu singen, die mich begeisterte. Sobald die ersten Töne des Liedes

erklingen, geht bei jeder Show ein Raunen durch den Saal, und man spürt sofort die Erwartungshaltung der Zuhörer. Auch nach so vielen Jahren bin ich nach dem Lied immer sehr glücklich und erleichtert, wenn ich den begeistertsten Beifall des Publikums höre. Dann weiß ich, dass ich Agnetha gut vertreten habe.

Und was tun Sie, wenn Sie nicht gerade als Agnetha auf der Bühne stehen?

TANFAL Mein musikalisches Leben dreht sich natürlich nicht nur um ABBA, wenngleich es viel meiner Zeit in Anspruch nimmt. Ich arbeite auch als erfolgreiche Studiosängerin und singe seit etlichen Jahren Solotitel für Film/Kino/DVD-Produktionen, z.B. für Barbie, My little pony, Ice Age und vieles mehr. Auch komponiere ich für mich und andere Künstler Songs und habe weitere Bühnenprojekte. Ach ja, und ich liebe es, in meinem Garten Rasen zu mähen. Das ist ein herrlicher Ausgleich (*lacht*). ●